

Schulinternes Curriculum (ERDKUNDE) – Jahrgangsstufe 8 (1-stündig)

| Unterrichtsvorhaben | Rahmenthema – mit thematischer Untergliederung / Kompetenzerwartungen | Kompetenzen laut Kernlehrplan Methodenbausteine (vor allem: Formen des selbstständigen bzw. kooperativen Lernens) | fächerverbindender Ansatz | Medienkompetenz | Anbindung an ökonomische Rahmenvorgaben |
|--|--|--|---------------------------|--|--|
| 6. Inhaltsfeld: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung | | | | | |
| 1. UV Die Welt verändern | 1.) Die Welt verändern (S. 4/5) 2.) Globale Herausforderungen (S. 6–9) | U6 S9, M8, M9, U6, U8 | | Texte verstehen und auswerten | 7) |
| 7. Inhaltsfeld: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem | | | | | |
| 2. UV Wachstum und Schrumpfen von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern | 1.) Köln wächst (S. 84-87) 2.) Modell der westeuropäischen Stadt (S. 88/89) 3.) Mexiko – Magnet oder Monstrum (S. 90–93) 4.) Schrumpfende Städte (S. 98–101) 5.) Zukunft – nachhaltige Stadtentwicklung (S. 102/103) | S9, S10, S13, S14, S15, S16, S17, S19, S20, S21, M8–16, U3-8, H3, H4–6 Referat | | Internetrecherche; Webgis (Bevölkerungswachstum; Entwicklungsstand der Staaten) | 4b 5b, 6 5a, 5b, 6c, 8b |
| 8. Inhaltsfeld: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung | | | | | |
| 3. UV Europas im Wandel | 1.) Europa im Wandel (S. 156/157) 2.) Zwischen Integration und Transformation (S. 158/159) 3.) Armes und reiches Europa (S. 160/161) 4.) Disparitäten verringern (S. 162/163) 5.) CENTROPE im Wettbewerb der Regionen (S. 164–167) 6.) Zwischen Standortwettbewerb und Kooperation (S. 168–171) 7.) Ruhrgebiet - „Rost“ war gestern (S. 172/173) | S9, S11, S14–17, S20, S21, M8–16, U3–9, H3–6 | Geschichte Politik | Internetrecherche Analyse aktueller Wirtschaftsnachrichten (TV / Presse) | 1a), 2), 3a), 4b), 4c) 5b), 5d), 6c) 7c), 8b), 8c), 8d |
| 4. UV Landwirtschaft zwischen Ökonomie und | 1.) Landwirtschaft zwischen Ökonomie und Ökologie (S. 136/137) | S9, S10, S12, S14, S15, S16, S19–21 | Politik Sowi | | 1a), 2), 3a), 4b), 4c) 5b), 5d), 6c) 7c), |

| | | | | | |
|----------|--|----------------------|--|--|--------------|
| Ökologie | a.) Anbauregionen b.) Agrarpolitik in der EU c.) Transportwege | M8–16, U3–9, H3–6 | | | 8b), 8c), 8d |
|----------|--|----------------------|--|--|--------------|

*** (fakultativ): Inhaltsfeld 4: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen**

| | |
|--------------------------------------|---|
| 5. UV Herausforderung Klimawandel | 1.) Herausforderung Klimawandel (S. 198/199) 2.) Ursachen des Klimawandels (S. 200–203) 3.) Klimaschutz – eine Aufgabe für alle (S. 210/211) |
|--------------------------------------|---|

Übersicht der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen

I Sachkompetenzen

Sachkompetenz Kl. 8 und 9

S9: verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen

S10: beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse, (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen.

S11: erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung.

S12: stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.

S13: erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen.

S14: stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar.

S15: erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein und großräumige Auswirkungen.

S16: nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten.

S17: erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft.

S18: stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her.

S19: analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar.

S20: erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern.

S21: verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.

II Methodenkompetenzen

Methodenkompetenz Kl. 8 und 9

M8: orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar.

M9: entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor.

M10: beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen.

M11: wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen.

M12: recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen.

M13: gewinnen Informationen aus Multimedia- Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer).

M14: unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff.

M15: entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente.

M16: stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.

III Urteilskompetenzen

Urteilskompetenz Kl. 8 und 9

U3: schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit.

U4: erfassen mediale Präsentationen als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit.

U5: reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg.

U6: sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen.

U7: fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ.

U8: beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung.

U9: reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch.

IV Handlungskompetenzen

Handlungskompetenz Kl. 8 und 9

H3: planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen.

H4: vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert.

H5: nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse.

H6: sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.